INTERFRAKTIONELLER ÄNDERUNGSANTRAG FORDERT WEITERE ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG DES ÖPNVS

Veröffentlicht am 15.05.2019 um 00:26 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die FDP-Regionsfraktion fordert in einem gemeinsamen
Änderungsantrag mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe "Region" in der Regionsversammlung Nachbesserungen im Angebot des Großraumverkehrs Hannover (GVH). Im Rahmen der zu beschließenden Tarifstrukturreform mit Gültigkeit zum 1. Januar 2020 sollen weitere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNVs im GVH-Gebiet umgesetzt werden.Das Angebot der GVH-SparCard zum Preis von 15 Euro im Monat soll durch eine Erweiterung des zum Kauf berechtigten Personenkreises auf alle Jugendlichen bis zum Alter von 23 Jahren insgesamt noch attraktiver, einfacher und transparenter gestaltet werden. Außerdem soll eine um 50 Prozent ermäßigte PartnerCard zur SeniorenCard eingeführt werden. Für eine von der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe "Region" geforderte Erweiterung der GVH-SparCard für Seniorinnen und Senioren soll eine Prüfung erfolgen."Mit der Erweiterung des Berechtigtenkreises für die GVH-SparCard sollen künftig keine jungen Menschen mehr vom Kauf der vergünstigten MobilCards ausgeschlossen werden", betont der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Fraktion Region Hannover Gerhard Kier.Gerade am Anfang des Berufslebens sei es von ausschlaggebender Bedeutung, dass für junge Menschen das Fahren mit dem ÖPNV in der Region Hannover auch finanziell attraktiv ist. Hierdurch bestehe die Chance einer langfristigen Bindung dieses Personenkreises an den ÖPNV und auf eine deutliche Erweiterung des Kundenkreises der im GVH-Gebiet im Auftrag der Region Hannover agierenden Verkehrsunternehmen, erläutert Kier die gemeinsame Auffassung der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Gruppe "Region" in der Regionsversammlung. Außerdem sind Schulbescheinigungen nicht mehr erforderlich, da künftig unbürokratisch lediglich der Altersnachweis geführt werden muss."ÖPNV muss einfach und preiswert nutzbar sein. Dazu gehören interessante Ticketangebote, die den Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten bestimmter Zielgruppen entgegenkommen. Maßgeschneiderte Angebote machen den ÖPNV attraktiv, eine Erhöhung der Ticketpreise lehnen wir dagegen ab", sagt Swantje Michaelsen, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen-Regionsfraktion."Die von uns gemeinsam vorgeschlagenen Attraktivitätssteigerungen in der ÖPNV-Preis- und Angebotsstruktur leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Luftreinhaltung im Gebiet der Region Hannover", ergänzt der Vorsitzende der Gruppe Region, Julian Klippert.Die beantragte Einführung einer um 50 Prozent rabattierten PartnerCard für Seniorinnen und Senioren soll Rentnerinnen und Rentnern nach dem Ausstieg aus dem Berufsleben und hieraus resultierenden geringeren Einkommen die Nutzung des ÖPNV erleichtern. "Durch ein attraktiveres Angebot für Rentnerinnen und Rentner können wir erreichen, dass künftig wieder ein höherer Anteil dieser stetig größer werdenden Altersgruppe bereit ist, das eigene Auto öfters mal stehen zu lassen und umweltgerechter den ÖPNV zu nutzen", so Kier.Als weitergehenden Schritt setzen sich die FDP-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Gruppe "Region" dafür ein, dass Möglichkeiten zur grundsätzlichen Einführung einer GVH-SparCard für Seniorinnen und Senioren ab dem 63. Lebensjahr ausgelotet werden.